

Hygiene- und Gesundheitsschutzkonzept Kirche Kunterbunt in der St. Moriz Kirche

Ein Angebot für Familien mit Kindern mit Kreativstationen, Feierzeit und Essen.

Stand: 21.09.2021

Unseren Kernwerten gastfreundlich, generationsübergreifend, kreativ, fröhlich feiernd, christuszentriert wollen wir gerade in Zeiten von COVID-19 verantwortungsvoll nachkommen. Insbesondere möchten wir Gastfreundschaft leben, indem wir alles daran setzen, dieses Hygienekonzept einzuhalten und möchten so dazu beitragen, dass sich niemand einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sieht. Das Hygiene- und Schutzkonzept orientiert sich an der 14. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 2.9.2021 und den Empfehlungen des Bayerischen 3.9.2021.

Beschlüsse und Kommunikation

- Die Schutz- und Hygienekonzepte sind durch den Kirchenvorstand zu beschließen.
- Sie müssen in Papierform ausgedruckt vorliegen und zur Planung von Treffen zur Verfügung stehen. Auf Verlangen sind sie der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde oder einer sonstigen Sicherheitsbehörde vorzulegen.
- Die Familien sind vorab über das Hygiene- und Schutzkonzept zu informieren und darauf hinzuweisen, unter welchen Voraussetzungen sie nicht teilnehmen dürfen (u.a. Krankheitssymptome wie Fieber, Atembeschwerden, Husten, Geschmacksverlust, Kontakt zu bestätigt infizierten Personen).
- Mitarbeitende sind zu informieren und ggf. zu schulen. Die Mitarbeitenden tragen Sorge dafür, dass die Teilnehmenden während der Veranstaltung an die Einhaltung der Hygienemaßnahmen erinnert werden.

Einlass und Erfassung der personenbezogenen Daten zur evtl. Kontaktnachverfolgung

- Der Zugang ist für Erwachsene nur mit einem 3G-Nachweis (geimpft, genesen, getestet) erlaubt. Ein Schnelltest darf nicht älter als 24 Stunden sein. Ein Selbsttest kann vor der Morizkirche unter Aufsicht vorgenommen werden (Einlass erst nach 15 min bei negativem Testergebnis).
- Teilnehmende Familien müssen sich im Vorfeld online mit Vor- und Nachname und Emailadresse bzw. Telefonnummer anmelden. (Dabei ist auf die Bedingungen des Datenschutzes zu achten. Die Datenerhebung und -verarbeitung ist gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO auch ohne Einwilligung der betreffenden Personen zulässig.)
- Der Einlass in die Morizkirche erfolgt über den Haupteingang.
- Mitarbeitende vollziehen am Eingang nach, wer tatsächlich anwesend ist. (Die Anwesenheitsliste wird für die Dauer von einem Monat, in einem verschlossenen Umschlag, aufbewahrt und auf Verlangen, ausschließlich dem zuständigen Gesundheitsamt, vollständig ausgehändigt. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist wird die Anwesenheitsliste vernichtet.)

- Familien, die Krankheitssymptome zeigen oder das Tragen einer Maske verweigern, werden von Mitarbeitenden unter Gebrauch des Hausrechts von der Teilnahme ausgeschlossen.
- Am Eingangsbereich stehen Spender mit Desinfektionsmittel bereit.

Abstandsregelungen und Maskenpflicht

- Der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Mitgliedern verschiedener Haushalte ist einzuhalten.
- In der Morizkirche ist eine medizinische Gesichtsmaske zu tragen; die Maskenpflicht im Inneren gilt auch für Kinder ab 6 Jahren. Am Platz bei 1,5m Abstand zu einem anderen Haushalt darf die Maske abgenommen werden.

Bildung von Kleingruppen

- Die Teilnahme an Kreativstationen erfolgt innerhalb des eigenen Haushalts.
- Die Eltern bzw. Begleitpersonen werden darauf hingewiesen, dass sie während der Veranstaltung die Aufsichtspflicht für ihre Kinder haben.
- Die Teilnehmenden dürfen für das Essen feste Kleingruppen von bis zu 10 Personen (einschließlich der Kinder) bilden; hier entfällt die Abstands- und Maskenpflicht.

Testpflicht, Gebrauch von Gegenständen, Lüften

- Gegenstände, die an den Kreativstationen von mehreren Haushalten benutzt werden, werden nach jeder Nutzung desinfiziert.
- Es wird auf regelmäßiges Lüften alle 30 Minuten geachtet.

Essen

- Es erfolgt eine Hygieneunterweisung für die Mitglieder des Küchenteams.
- Bei der Zubereitung der Speisen wird für die gesamte Dauer eine medizinische Maske getragen.
- Das Essen wird durch Mitarbeitende mit Maske und Einmal-Handschuhen ausgeteilt.
- Beim Abholen des Essens tragen die Teilnehmenden eine Maske.
- Für die Dauer des Essens dürfen die Teilnehmenden feste Gruppen mit bis zu 10 Personen (einschließlich der Kinder) bilden (s.o.).
- Getränke werden in kleinen Flaschen ausgegeben.

Sanitärräume

- Vor den Sanitärräumen wird durch einen gut sichtbaren Aushang darauf hingewiesen, dass sich dort stets nur eine Person bzw. Personen aus einem Haushalt aufhalten darf/dürfen.
- In allen Toilettenräumen werden ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt.